

Ausgabe 1/2024

Liebe an den Entwicklungen des Zefis Interessierte,

es freut uns sehr, dass wir Ihnen nach 3-jähriger Pause durch den Newsletter wieder einen Einblick in die sich ausdifferenzierende Arbeit des Zefis geben können. Viel ist in dieser Zeit passiert, wie Sie sich nachstehend selbst überzeugen können. Dabei finden Sie nur eine Auswahl der Nachrichten aus dem Jahr 2023 in diesem Newsletter. Weiterführende Informationen der vergangenen Jahre zu Projekten und Publikationen sowie aktuelle Veranstaltungen können Sie der neugestalteten [Zefis-Webseite](#) entnehmen oder auf dem neuen [Instagram-Kanal](#) des Zefis.

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand des Zefis

Prof. Dr. Bekim Agai, Prof. Dr. Naime Çakır-Mattner, Prof. Dr. Harry Harun Behr

Entwicklungen im Jahr 2023

Neue Förderung für das Zentrum für islamische Studien

Prof. Dr. Bekim Agai konnte erfolgreich eine Förderung des Zefis beim HMWK für vier Jahre aus den Mitteln des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken und dem Hochschulpakt 2020 einwerben. Dadurch konnte auch im Jahr 2023 die Stelle des langjährigen und geschätzten Koordinators Dr. Udo Simon, der in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, durch Ulrika Kilian neu besetzt werden.

Stellungnahme zum Terrorangriff der Hamas

Angesichts der Terroranschläge auf Israel vom 7. Oktober und ihrer Auswirkungen haben die Professorinnen und Professoren des Zefis eine Erklärung formuliert. Der [Stellungnahme „Terror verurteilen, Leid anerkennen, für Humanität einstehen“](#) haben sich seitdem weitere Vertreter*innen der Islamisch-Theologischen Studien angeschlossen. Sie ist auf ein weites positives Feedback gestoßen.

Neues Studienfach in Gießen

Seit dem Wintersemester 2022/23 wird das neue Studienfach „**Kontextbezogene Islamische Studien**“ innerhalb des Bachelorstudiengangs „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ an der JLU-Gießen angeboten. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse in den Kerndisziplinen der islamischen Theologie und ihrer Didaktik sowie der muslimischen Lebensgestaltung. Es befähigt zur wissenschaftlich fundierten kritischen Auseinandersetzung mit islamischen Glaubensinhalten, den vielfältigen Lebensformen und der Glaubenspraxis von Muslim*innen, insbesondere im europäischen Kontext. Das Fach qualifiziert für verschiedene Berufsfelder. Als besonders geeignet gilt das Studium für eine spätere Tätigkeit in muslimischen Gemeinden, den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und Tätigkeitsbereichen mit kultur- und geisteswissenschaftlichem Bezug. Weitere Informationen finden sie [hier](#). Modulverantwortliche und Studienfachberatung ist Prof. Dr. Naime Çakır-Mattner.

Projekt „Mit dem Propheten Muhammad ins Gespräch kommen“ eingeworben

Prof. Dr. Yaşar Sarıkaya, Prof. Dr. Mohammed Ghareibeh (Universität Berlin) und Prof. Dr. Ruggero Vimercati Sanseverino (Universität Tübingen) warben zusammen für eine Laufzeit von 4 Jahren (2024-2027) das Projekt „**Mit dem Propheten Muhammad ins Gespräch kommen? Der Hadith zwischen Lebensbedeutsamkeit und Diskrepanz in Geschichte, Theologie und Pädagogik**“ bei der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG) ein. Die Projektleitung liegt in Tübingen bei Ruggero Vimercati Sanseverino. Es wird durch Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert.

Projekt „Islam und Digitalität“ eingeworben

Prof. Dr. Armina Omerika warb zusammen mit Prof. Dr. Mohammad Gharaibeh (Universität Berlin) und Dr. Christoph Günther (Universität Erfurt) für eine Förderperiode von drei Jahren (2024-2026) ein Forschungsprojekt zum Thema „**Islam und Digitalität – Medien, Materialität, Hermeneutik**“ ein. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und an den drei Standorten unter dem gemeinsamen Dach der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG) durchgeführt.

Planung eines Forschungs- und Transferzentrum zum Islam

Prof. Dr. Bekim Agai wurde vom Präsidium der Goethe-Universität beauftragt, ein Forschungs- und Transferzentrum Islam (Arbeitstitel) einzurichten. In diesem sollen alle Bereiche der Goethe-Universität

gebündelt werden, die sich in wissenschaftlicher Perspektive mit dem Themenfeld Islam auseinandersetzen. Dadurch sollen Synergien entwickelt, gemeinsame Projekte entfaltet und neue Forschungsbereiche erschlossen werden. Die wissenschaftliche Projektleitung untersteht Dr. Doris Decker.

Fortbildungsmaßnahme für IRU-/ISU-Lehrkräfte eingeworben

Prof. Dr. Naime Çakır-Mattner warb beim HKM die [Fortbildungsreihe „Islam für Lehrkräfte: eine Religion, viele Perspektiven“](#) für ISU/IRU-Lehrkräfte der Primarstufe und Sekundarstufe I für 1,5 Jahre ein. Die Fortbildungsreihe startet im März 2024. Die Fortbildung bietet Lehrkräften eine einzigartige Gelegenheit, ihr Verständnis des Islam zu vertiefen und innovative Unterrichtsstrategien zu entwickeln. Die Fortbildungsmodule kombinieren theoretische Grundlagen mit praxisnahen Anwendungen, um sicherzustellen, dass das erworbene Wissen nachhaltig im Schulalltag verankert wird. Die Fortbildung wird von Dorothea Ermert koordiniert.

Praktikumsbörse für Studierende etabliert

Prof. Dr. Naime Çakır-Mattner und Prof. Dr. Armina Omerika initiierten eine [Praktikumsbörse für Studierende](#) der islamischen Studien. Diese ist auf der neuen Zefis-Webseite zugänglich. Die Praktikumsbörse bietet Kontaktmöglichkeiten in verschiedene berufliche Felder und wird stetig erweitert. Ziel der Praktikumsbörse ist es, dass Studierende die Möglichkeit erhalten, in verschiedene spätere Tätigkeitsfelder Einblicke zu erhalten, um so bessere Berufseinstiegschancen und eine erste eigene Orientierung zu erhalten.

Mitgliedschaft in der Deutschen UNESCO-Kommission verlängert

Die Mitgliedschaft von Prof. Dr. Bekim Agai in der Deutschen UNESCO-Kommission, die er bereits seit 2021 innehat, wurde verlängert. Die Deutsche UNESCO-Kommission ist die zentrale Schnittstelle zwischen der UNESCO, der Regierung und der Zivilgesellschaft in Deutschland. Sie berät die zuständigen politischen Stellen in allen Fragen, die sich aus der Mitgliedschaft Deutschlands in der UNESCO ergeben, wirkt an der Ausgestaltung der Mitgliedschaft Deutschlands in der UNESCO mit und trägt zur Umsetzung von UNESCO-Programmen in Deutschland bei.

Ereignisse im Jahresverlauf 2023

Januar

Das IMPACCT Projekt startet in die zweite Förderphase

Das von Prof. Dr. Yaşar Sarıkaya geleitete und von Dorothea Ermert umgesetzte [IMPACCT Projekt](#) (International Mobility with Partners Abroad for Culturally Competent Teachers) wird seit 2019 vom DAAD im Rahmen des Programms „Lehramt International“ gefördert. 2023 trat es in die 2. Förderphase ein, welche am 31.12.2024 endet. Das Projekt bringt die Erkenntnis in die Praxis, dass durch eigene Auslandserfahrungen interkulturell geschulte Lehrkräfte sensibler auf die Anforderungen einer heterogenen Klasse eingehen können.

Fortbildungseinheit für Lehrkräfte des Islamischen Unterrichts in Bayern

Prof. Dr. Rana Alsoufi oblag am 16. Januar die Fortbildung von Lehrkräften an Gymnasien, Realschulen und FOS/BOS zum Thema: „[Menschenrechte, Freiheit und Selbstbestimmung aus islamischer Sicht](#)“ in Tutzingen. Der Vortrag fand im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme für Lehrkräfte des Islamischen Unterrichts in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen statt.

Vortrag zur Verbindung von Moral, Universalismus und Partikularismus

Prof. Dr. Rana Alsoufi ging am 17. Januar im Forschungszentrum der historischen Geisteswissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt der Frage nach, wie Moral, Universalismus und Partikularismus in der islamischen Theologie miteinander verbunden sind.

Vortrag zu theologischen Konsequenzen der Historizität des koranischen Diskurses

Prof. Dr. Ömer Özsoy hielt am 20. Januar einen online Vortrag zum Thema „Theologische Konsequenzen der Historizität des koranischen Diskurses“ für die Arbeitsgruppe „Boutique-Akademie“.

Februar

Vortrag im Rahmen des ERC-Projekts „The Qur’ān as a Source for Late Antiquity“

Prof. Dr. Ömer Özsoy hielt am 02. Februar einen Vortrag zum Thema „[Der Koran und die Rekonstruktion seines Umfeldes anhand islamischer Traditionen](#)“ im Rahmen des ERC-Projekt von Prof. Dr. Holger Zellentin „The Qur’ān as a Source for Late Antiquity“ an

der Universität Tübingen.

Forschungsaufenthalt in Indien

Prof. Dr. Ömer Özsoy sichtete vom 26. Februar bis 15. März während seiner Forschungsreise arabische Manuskripte in verschiedenen indischen Bibliotheken.

März

Podiumsdiskussion der Denkfabrik Schalom Aleikum

Prof. Dr. Bekim Agai war am 29. März in Berlin Podiumsgast bei der ersten öffentlichen Veranstaltung der neu formierten [„Denkfabrik Schalom Aleikum“](#) des Zentralrats der Juden in Deutschland. Das prominent besetzte Podium sprach unter dem Titel [„Dialog Plus Eins. Jüdische, muslimische und christliche Perspektiven.“](#) über die Chancen und Herausforderungen eines interreligiösen Dialogs. Die Gäste diskutierten hierbei auch, welche gesellschaftliche Bedeutung ein Dialog zwischen Juden, Muslimen und Christen in Ostdeutschland haben könnte.

April

Beginn des Weiterbildungskurses für Lehrkräfte für den islamischen Religionsunterricht und Islamunterricht

Die von Prof. Dr. Armina Omerika beim HKM eingeworbene Weiterbildungsmaßnahme für das Unterrichtsfach Islamische Religion und für den Islamunterricht als Schulversuch in der Grundschule und in der Sekundarstufe I startete im April. Innerhalb von einem Jahr (Grundschullehrkräfte) bzw. zwei Jahren (Sekundarstufe I-Lehrkräfte) werden bereits im Schuldienst befindliche Lehrkräfte für den Islamischen Religionsunterricht (IRU, bekenntnisorientiert) oder den Islamunterricht als Schulversuch (ISU, kundlich) ausgebildet. Die Koordination der Weiterführung liegt in den Händen von Serap Sipahi und Ulrika Kilian.

Vortragsreihe „islamische Theologie studieren. Globale Perspektiven und persönliche Erfahrungen“

Im Sommersemester 2023 organisierte und leitete Prof. Dr. Armina Omerika die Vortrags- und Gesprächsreihe [„Islamische Theologie studieren. Globale Perspektiven und persönliche Erfahrungen“](#). Ziel der Vortragsreihe war es, Perspektiven für Studierende für spätere Berufsfelder zu eröffnen.

Workshop zu Methodenfragen in klassisch-islamischen Disziplinen

Prof. Dr. Ömer Özsoy führte am 29. April einen online Workshop zum Thema „Methodenfragen in klassisch-islamischen Disziplinen: Koranexegese“ für türkische Theologiestudierende an der Theologischen Akademie Anadolu, Ankara, durch.

Mai

Erfolgreiche Disputation von Mehmet Umut Genç

Am 8. Mai verteidigte Mehmet Umut Genç erfolgreich seine Promotionsarbeit mit dem Titel „Allāh – Schöpfer von Himmel und Erde: Ein exegetisch-systematischer Zugang zur Schöpfungsgeschichte des Korans“. Erstgutachter der Arbeit ist Prof. Dr. Ömer Özsoy, Zweitgutachter der Arbeit ist Prof. Dr. Abdullah Takim, Universität Innsbruck.

Vorträge im Rahmen der Tagung „Eine Frage des Geschlechts?!“

Vom 11.-13. Mai lud die Universität Münster zur internationalen Tagung: Eine Frage des Geschlechts? Islamisch-theologische Perspektiven für eine gendergerechte Theologie der Gegenwart ein. In diesem Rahmen hielt Prof. Dr. Rana Alsoufi einen Vortrag zum Thema: „Gendered Roles in Ḥanafī Family Law?“. Prof. Dr. Naime Çakır-Mattner hielt zusammen mit Meryem Tinç einen Vortrag zum Thema: „Soziale Arbeit mit Mädchen und Frauen in muslimischen Kontexten – Motivationen und Herausforderungen.“

Erfolgreiche Disputation von Tuğrul Kurt

Am 31. Mai verteidigte Tuğrul Kurt erfolgreich seine Promotionsarbeit mit dem Titel „Auswertung der isrāʿīlyyāt-Materialien christlicher Herkunft für die Rekonstruktion des Christlichen im Arabien des 7. Jahrhunderts“. Erstgutachter der Arbeit ist Prof. Dr. Ömer Özsoy, Zweitgutachter der Arbeit ist Prof. Dr. Serdar Kurnaz, Humboldt-Universität zu Berlin.

Juni

Vortrag im Rahmen der Konferenz: Language, Society & Identity in Diverse Ethnolinguistic Contexts

Prof. Dr. Armina Omerika hielt am 9. Juni 2023 einen Vortrag zum Thema „Halalis, Haramis & Habubs: The New Language of Islam in Germany“. In diesem zeigte sie auf, wie sich derzeitige muslim-

ische Identität über Sprache ausdrückt. Der Vortrag fand im Rahmen der internationalen Konferenz: Language, Society & Identity in Diverse Ethnolinguistic Contexts des LOEWE-Schwerpunkts "Minderheitenstudien: Sprachen und Identität" vom 09.-10. Juni an der Goethe-Universität Frankfurt statt.

Kabarettabend mit Podiumsdiskussion zum Thema Humor im Islam

Am 15. Juni war Prof. Dr. Armina Omerika Mitveranstalterin des [Kabarettabends mit anschließender Podiumsdiskussion](#) „Lachen und lachen lassen – Humor und Islam.“ Die Organisation des Abends lag bei Nadina Memagić, AIWG Praxisfellow und Musikkabarettistin, die im Rahmen ihres Projektes das Thema „Religion in Kabarett und Comedy“ untersucht.

Juli

Jahresempfang der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG)

Die [Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft \(AIWG\)](#), deren Direktor Prof. Dr. Bekim Agai ist, richtete am 07. Juli ihren nunmehr fünften Jahresempfang in der Lobby des Präsidiumsgebäudes der Goethe-Universität aus. Mehr als 70 Gäste nahmen die Gelegenheit in Frankfurt wahr, das erste Mal nach der Corona-Pandemie wieder in Präsenz fürs Netzwerken und einen gemeinsamen Austausch zusammenzukommen. Unter dem Titel „[AIWG 5.0: Ein Panoramablick](#)“ bot sich den Gästen, darunter Universitätsmitglieder, AIWG-Alumni und AIWG-Praxisfellows sowie Partner*innen aus der Zivilgesellschaft, ein abwechslungsreiches Programm.

Vortrag im Rahmen des Symposiums „Universal – Communitarian Approaches to Social Values in Christianity and Islam

Prof. Dr. Rana Alsoufi hielt am 12. Juli einen Vortrag im Rahmen des vom Kircher Network's Hest Cluster on Christian-Muslim Relations organisierten Symposiums: „Universal – Communitarian Approaches to Social Values in Christianity and Islam“ vom 12.-14. Juli, welches an der Universität von Deusto in Bilbao, Spanien, stattfand. Sie sprach zum Thema: [Moral Values between Universality and Islamic Legitimacy](#).

Teilnahme an Mainzer Kolloquien zur Turkologie und Orientalistik

Im Sommersemester nahm Dr. Soumaya Louhichi an den Kolloquien zur Turkologie und Orientalistik in Mainz teil. Sie selbst brachte am 13. Juli in diesem Rahmen ihre Forschung zu den Darstellungen Atatürks im arabischen Diskurs und die Konstruktion des arabischen „kollektiven Gedächtnisses“ ein.

August

Erfolgreiche Disputation von Wael Abbas

Am 16. August verteidigte Wael Abbas erfolgreich seine Promotionsarbeit mit dem Titel „[Das Gedankengut von Abū Muslim al-Iṣfahānī: Eine analytisch-vergleichende Studie basierend auf späteren Überlieferungen über Abū Muslim](#)“. Erstgutachter der Arbeit ist Prof. Dr. Ömer Özsoy, Zweitgutachter Prof. Dr. Gregor Schoeler, Universität Zürich.

September

Internationale Summer School des IMPACCT-Projekts

Vom 11.-15. September fand die interne internationale Summer School des Projekts IMPACCT in Präsenz an der JLU Gießen statt. Über fünf Tage hin fand ein reger Austausch von Dozierenden und Studierenden statt, wobei auch interkulturelle und interreligiöse Aspekte und Veranstaltungen integraler Bestandteil des Programms waren.

Bad Homburg Conference 2023

Vom 12.-13. September fand die Bad Homburg Conference 2023 unter dem Titel „[Flucht und Migration. Herausforderungen für Religionen und \(post-\)säkulare Gesellschaften](#)“ statt, in der die Chancen, Probleme und Zusammenhänge von Flucht und Migration aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven in den Blick genommen wurden. Prof. Dr. Armina Omerika war als Mitglied des wissenschaftlichen Leitungsteam eine der Organisatorinnen.

Vortrag im Rahmen der CIPSH-Conference on Global Ethics

Prof. Dr. Rana Alsoufi nahm an der dritten CIPSH-Conference on Global Ethics mit ihrem Vortrag: [What can the Islamic ethical tradition contribute to the discourse on global justice and international solidarity?](#) am 13. September teil. CIPSH (Conseil international de la Philosophie et des sciences humaines) ist eine NGO, die der UNESCO zugehörig ist. Die Konferenz fand vom 12.-15. September in Schweden an der Universität von Uppsala statt.

Interreligiöse Fachtagung „Erinnern in postmigranti-scher Gesellschaft“

Am 20. September fand die 5. interreligiöse Fachtagung zum dies-jährigen Thema „Erinnern in postmigrantischer Gesellschaft – inter-religiöse und erinnerungspolitische Zugänge“ statt. Die Tagung wurde von Prof. Dr. Naime Çakır-Mattner in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau organisiert. Die interreligiöse Fachtagung thematisierte die Spannungen zwischen der deutschen Erinnerungskultur und der postkolonialen Geschichtserinnerung. Eine zentrale Fragestellung lautete, wie in einer postmigrantischen Gesellschaft an den Holo-caust und den Kolonialismus erinnert werden kann, während die de-mokratische Inklusion und die Anerkennung migrantischer Realitä-ten angemessen berücksichtigt werden. Wo liegen Möglichkeiten, Dialogräume zu schaffen und die pluralen Erinnerungskulturen mit-einander lernend und wahrnehmend ins Gespräch zu bringen?

Vortrag im Rahmen des 4. Europäischen Turkologentages 2023

Die 4. europäische Tagung zu Turk-, osmanischen und türkischen Studien fand vom 21.-23. September an der Universität Wien statt. Dr. Soumaya Louhichi hielt einen Vortrag zum Thema: „Türken und Araber: Ansätze einer Verflechtungsgeschichte“, in dem sie anhand der Mussul-Frage Anfang des 20. Jahrhundert aufzeigte, dass eine Geschichtsschreibung, die sich nur auf eine Nationalstaatsperspek-tive bezieht, zu eindimensional in der Betrachtung ist. Sie plädierte für eine multiperspektivische Verflechtungsgeschichte.

Vortrag im Rahmen des Symposiums: Die Familie Hatiboğlu als Kulturerbe von Burdur

Prof. Dr. Ömer Özsoy hielt am 24. September einen Vortrag zum Thema „Das geistige Erbe von Mehmed Said Hatiboglu“ im Rahmen des Symposiums „Die Familie Hatiboğlu als Kulturerbe von Burdur“. Das Symposium wurde von der Universität Burdur, Türkei, veranstaltet.

Oktober

Forschungsaufenthalt in Doha, Katar

Prof. Dr. Ömer Özsoy forschte vom 2. Oktober-31. Dezember am Arab Center for Research and Policy Studies in Doha. Das [Arab Cen-ter for Research and Policy Studies](#) ist eine unabhängige For-schungseinrichtung, die sich seit 2010 der Förderung der Wissen-schaft in den Sozial- und Geisteswissenschaften widmet.

Ringvorlesung „Islam in digitalen Räumen“

Im Rahmen des Zefis organisierten Prof. Dr. Armina Omerika, Prof. Dr. Naime Çakır-Mattner und Ulrika Kilian im Wintersemester die international besetzte Ringvorlesung Islam in digitalen Räumen. In der Ringvorlesung wurde der Frage nachgegangen, welche konkreten Auswirkungen die Digitalisierung in islamischen Kontexten hat. Dafür wurden Perspektiven aus der internationalen Forschung und Praxis zusammengebracht.

Impulsvortrag und Podiumsdiskussion im Rahmen der Tagung: Wertorientiert!?

Prof. Dr. Armina Omerika nahm am 04. Oktober mit vorgeschalteten Impulsvortrag bei der Podiumsdiskussion „Was hält uns zusammen? Werte und demokratische Resilienz aus der Perspektive von Soziologie, politischer Bildung und Rassismuskritik“ teil. Diese fand im Rahmen der Tagung: Wertorientiert?! Politische Bildung in krisenbelasteten Zeiten vom 04-05. Oktober im Tagungszentrum der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Stuttgart-Hohenheim statt. Die Tagung wurde von verschiedenen Akteur*innen der politischen Bildung organisiert.

Teilnahme an der DAVO Working Group Postcolonial Perspectives

Dr. Soumaya Louhichi nahm im Wintersemester an der DAVO Working Group Postcolonial Perspectives teil und leitete die Sitzung am 14. November zu Aziz, Sahar F.: [The Racial Muslim: When Racism Quashes Religious Freedom](#) (2021). Die [DAVO \(Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient für gegenwartsbezogene Forschung und Dokumentation\)](#) ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Personen, die gegenwartsbezogene Forschung zum Vorderen Orient und zu dessen Beziehungen mit anderen Regionen interessieren und dient vor allem dem Informationsaustausch. Der Arbeitskreis Postkoloniale Perspektiven hat u. a. zum Ziel zu „reflektieren, wie innerhalb von Institutionen eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Positionalität und dem kolonialen Erbe stattfinden kann“.

Vortrag im Rahmen der Konferenz: Encounters in Islamic Theology

Prof. Dr. Rana Alsoufi hielt am 12. Oktober einen Vortrag zum Thema: „Explorierung Islamic Ethics: Ghazālī's Reflections on the Source of Moral and Legal Knowledge“ im Rahmen der internationalen Konferenz: Encounters in Islamic Theology: Texts and Practices an der Humboldt Universität Berlin vom 10.-12. Oktober 2023.

Podiumsdiskussion „Islam und Geschlechtergerechtigkeit“

Prof. Dr. Armina Omerika nahm am 17. Oktober an der Podiumsdiskussion „Islam und Geschlechtergerechtigkeit“ teil. Die Podiumsdiskussion fand im Rahmen der Reihe „Islam in der Gegenwart“ des Instituts für islamische Theologie und Religionspädagogik der Universität Innsbruck statt.

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Balkan Talks“

Prof. Dr. Armina Omerika hielt am 18. Oktober im Rahmen der Veranstaltungsreihe Balkan Talks der Deutschen Islam Akademie in Berlin einen Vortrag zum Thema „[interreligiöse Beziehungen in Bosnien-Herzegowina](#)“.

Erfolgreiche Disputation von Betül Karakoç-Kafkas

Betül Karakoç-Kafkas verteidigte am 24. Oktober erfolgreich ihre Promotionsarbeit zum Thema: „[Imaminnen und Doing Gender im transnationalen Bildungsraum. Eine rekonstruktive Studie zu den kollektiven Orientierungen und Modi der Bearbeitung](#)“. Erstgutachter der Arbeit ist Prof. Dr. Harry Harun Behr, Zweitgutachter ist Prof. Dr. Mathias Rohe, FAU Universität, Erlangen-Nürnberg.

Podiumsdiskussion bei der Herbstakademie der Young Voice TGD

Am 27. Oktober war Prof. Dr. Armina Omerika in Frankfurt a. M. Podiumsgast bei der Herbstakademie des [Young Voice TGDs](#) (Türkischen Gemeinde Deutschland), ein Jugendverband, der Teil der türkischen Gemeinde in Deutschland e.V. ist. Die Herbstakademie nahm das Empowerment zur Entwicklung eigener rassismuskritischer Botschaften in den Blick.

Austausch zu fachbezogenen Fragen bzgl. der Nahostkrise

Am 27. Oktober lud Prof. Dr. Bekim Agai als Direktor der AIWG alle in ihrem Board vertretenen Professor*innen der Fachinstitute der Islamisch-theologischen Studien und der Religionspädagogik zu einem informellen Austausch unter dem Titel „[Versachlichen und im Dialog bleiben](#)“ ein. Thema waren fachbezogene Fragen, die sich aus der derzeitigen Nahostkrise und den damit verbundenen gesellschaftlichen Implikationen für Lehre, Forschung und Kooperation ergeben.

November

Fachtagung „Islamische Militärseelsorge“

Mehr als 3.000 Soldat*innen muslimischen Glaubens dienen in der Bundeswehr. Seelsorgerisch betreut werden sie bislang nicht. Am 04. November richtete die AIWG zusammen mit dem [Islamkolleg Deutschland \(IKD\)](#) deswegen eine interreligiös besetzte Fachtagung zum Thema [„Islamische Militärseelsorge: Erfahrungen und Perspektiven für Deutschland“](#) in Berlin aus. Dabei wurden unter anderem folgende Fragen angesprochen: Welchen Bedarf gibt es nach islamischer Seelsorge in der Bundeswehr? Was kann Deutschland von seinen Nachbarländern wie Frankreich, Österreich oder der Schweiz lernen, in denen islamische Militärseelsorger*innen Soldat*innen bei seelischen Krisen oder religiösen Anliegen schon heute unterstützen?

Zeugnisse des Islam in Deutschlands erhalten - Einführungskurs ins Archivwesen

Muslimische Gemeinden in Deutschland stehen vor der Herausforderung, dass wichtige Zeugnisse der Geschichte des Islams in Deutschland von der losen Aufbewahrung sachkundig in Formen der Archivierung überführt werden müssen, damit Erinnerungen nicht verloren gehen.

Vom 13. bis 17. November veranstaltete das Zentrum für Nah- und Mittelost-Studien der Universität Marburg und die Archivschule Marburg in Kooperation mit der AIWG und dem Forschungszentrum für Islam und Recht in Europa einen [Einführungskurs ins Archivwesen](#) für Personen, die Zeugnisse des Islams in Deutschland dauerhaft erhalten wollen. Interessierte Einzelpersonen und Vertreter*innen von muslimischen Gemeinden und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen kamen in Marburg zusammen, um sich erstes Fachwissen über das Archivwesen anzueignen. Finanziert wurde der viertägige Workshop von der Deutschen Islam Konferenz.

Vortrag zum Thema Islamische Theologie in Deutschland

Prof. Dr. Ömer Özsoy hielt am 15. November einen Vortrag zum Thema „Islamische Theologie in Deutschland – Herausforderungen und Chancen“ am Arab Center for Research and Policy Studies in Doha, Katar. Das Arab Center for Research and Policy Studies ist eine unabhängige Forschungseinrichtung, die sich seit 2010 der Förderung der Wissenschaft in den Sozial- und Geisteswissenschaften widmet.

Internationale Fachtagung „Being Muslim in Europe“

Am 17. und 18. November richtete die AIWG in Kooperation mit dem [Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft \(SZIG\)](#) die [internationale Fachtagung „Being Muslim in Europe – Orienting oneself in the context of “good” and “bad” diversity“](#) in Frankfurt am Main aus. 25 Forscher*innen aus Deutschland, der Schweiz, Dänemark, den Niederlanden und Italien diskutierten darüber, wie das Konzept der „Diversität“ in Migrationsgesellschaften an Bedeutung gewonnen hat und wie es hier zu einer Diskrepanz zwischen „guten“ oder legitimierten Formen der Vielfalt und eher „negativ“ konnotierten Kategorien von Vielfalt kommt.

Vortrag im Rahmen der Konferenz „Torah – Worldliness – Quran“

Am 28. November hielt Prof. Dr. Rana Alsoufi einen Vortrag zum Thema: [“Navigating the Divine and Legal Norms in the Secular: Insights from Islamic Law“](#) im Rahmen der internationalen Konferenz „Torah – Worldliness – Quran: Beyond the Common Concepts of ‘Secular’ and ‘Religious’“ an der Universität Tübingen vom 28.-29. November.

Dezember

Workshop im Rahmen des IMPACCT-Projekts

Am 1. Dezember führte Prof. Dr. Jenny Berglund von der Universität Stockholm einen virtuellen Workshop im Rahmen des IMPACCT-Projekts zu dem Thema „Basic Anthropological Considerations for Intercultural and Interreligious Work“ durch.

Nahostkonflikt und seine Auswirkungen auf die Lehre an der Hochschule

Am 6. Dezember hielten Prof. Dr. Harry Harun Behr und Sabena Donath in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität und dem Interdisziplinären Kolleg Hochschuldidaktik (IKH) ein Informations- und Austauschformat für Lehrende (Teach&Talk) mit dem Titel [„Nahostkonflikt und seine Aufladungen in der Lehre“](#) ab. Ziel war es, Lehrende zu stärken und sie dabei zu unterstützen, antisemitische und antimuslimische Diskriminierung in Diskussionen zu erkennen und ihnen entgegenzutreten.

Vortrag im Rahmen der Tagung: Religionsdialoge und Wissensformen

Prof. Dr. Ömer Özsoy hielt am 7. Dezember einen online Vortrag zum Thema [„Der koranische Diskurs zwischen Kontinuität und Wandel:“](#)

Zur ambivalenten Reaktion des Korans auf die theologische Debatte der Spätantike“. Der Vortrag war Teil der Tagung: „Religionsdialoge und Wissensformen“ der Exzellenzinitiative Dynamiken des Religiösen.

Vortrag über die Perspektiven auf Rollenbilder in der Ehe

Am 14. Dezember hielt Prof. Dr. Rana Alsoufi einen Vortrag zum Thema: „Navigating Gender Boundaries: 11th Century Muslim Jurists' Perspectives on Gender Roles in Marriage,“ im Rahmen des Kolloquiums Ehe - Sexualität - Reproduktion. Religiöse An- und Widersprüche des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin vom 14.–15. Dezember.

Teilprojekt des LOEWE-Schwerpunkts „Minderheitenstudien: Sprache und Identität“ abgeschlossen

Das von Prof. Dr. Armina Omerika und Prof. Dr. Ömer Özsoy verantwortete LOEWE Teilprojekt „Dynamiken von Sprache, Religion und Identität in arabischen, aramäischen und hebräischen Texten des frühen islamischen Nahen Ostens (8.–11. Jhd. christlicher Zeitrechnung)“ mit Laufzeit von 2020-2023 wurde abgeschlossen. Der LOEWE-Schwerpunkt „Minderheitenstudien: Sprachen und Identität“ selbst läuft noch bis Ende des Jahres 2024.

Publikationen

Agai, Bekim, J. F. Engelhardt: „A Decade of Islamic Theological Studies at German Universities: Expectations, Outcomes and Future Perspectives“ in: Nielsen, J. S., & Jones, S. H. (Hrsg.): Islamic Studies in European Higher Education: Navigating Academic and Confessional Approaches, Edinburgh: Edinburgh University Press, 2023, S. 69-91.

Agai, Bekim „Mosque Archives and a Muslim Collective Memory in Formation.“ In: Journal of Muslims in Europe 11, no. 3, 2022, 387-396.

Alsoufi, Rana; M. Sievers, S. Kurnaz: Wege zu einer Ethik: Neue Ansätze aus Theologie und Recht zwischen modernen Herausforderungen und islamischer Tradition, Baden-Baden: Nomos, 2023.

Alsoufi, Rana; J. Ahrens, M. Sievers: Zwischen Leben und Tod. Medizinethische Beiträge aus Judentum und Islam. Mainz: Grünewald, 2022.

Alsoufi, Rana: „Gendered Rights and Duties in Ḥanafī Family Law“,

- in Eine Frage des Geschlechts? Islamisch-theologische Perspektiven für eine gendergerechte Theologie der Gegenwart. Herausgegeben von Dina El Omari, Asmaa El Maaroufi, Katajun Amirpur, Ergon: Baden-Baden: 2023.
- Behr, Harry Harun/M. Kulaçatan: Unabhängiger Expertenkreis Muslimfeindlichkeit: Muslimfeindlichkeit - eine deutsche Bilanz. Kurzbericht. Bundesministerium des Innern und für Heimat. 2023. Online Verfügbar unter <https://zefis-frankfurt-giessen.de/wp-content/uploads/2024/05/230629-UEM-Bericht-Muslimfeindlichkeit-Zusammenfassung.pdf>
- Behr, Harry Harun, M. Kulaçatan: „Von muslimischen Subjekten. Warum die DİTİB Jugendstudie 2021 provoziert“, Migration und Soziale Arbeit, 45. Jahrgang, Heft 2, S. 173-181, 2023.
- Behr, Harry Harun: „Dialektische Kompetenzen am Beispiel des Hadith als Gegenstand des Islamunterrichts.“ In: Y. Sarikaya, M. Rothgangel, D. Grün, M. Soyhun: Hadithkritik im Diskurs. Band 6 der Reihe Studien zur Islamischen Theologie und Religionspädagogik: Münster: Waxmann, 2023, S. 133-156.
- Çakir-Mattner, Naime, R. Chbib, M. Kulaçatan (2023): „Muslimische Perspektiven auf Geschlechterverhältnisse“. Islam im Kontext Band 1.
- Çakir-Mattner, Naime, M. Affolderbach, V. Meißner, H. Mohagheghi, A. Renz, G. Wenz: Handbuch christlich-islamischer Dialog [Online-Ausgabe: <https://handbuch-cid.de/>][Print-Ausgabe: M. Affolderbach, V. Meißner, H. Mohagheghi, A. Renz (2014). Handbuch christlich-islamischer Dialog. Freiburg im Breisgau: Herder].
- Çakir-Mattner, Naime, M. Tinc: „Soziale Arbeit mit Mädchen und Frauen in muslimischen Kontexten – Motivationen und Herausforderungen.“ In: Dina El-Omari, Asmaa El Maaroufi und Katajun Amirpur (Hrsg): Eine Frage des Geschlechts? Islamisch-theologische Perspektiven für eine gendergerechte Theologie der Gegenwart, Baden-Baden, Ergon 2023, 311-333.
- Çakir-Mattner, Naime: „Die Sorge um die Seele. Zur Rezeption der griechischen Philosophie im islamisch-philosophischen Seelenverständnis“, herausgegeben von Tarek Badawia und Gülbahar Erdem, Stuttgart: Kohlhammer, 2023, S. 13-33.
- Çakir-Mattner, Naime: „Religiöse Kompetenz und Soziale Arbeit. Impulse für eine praxisbezogene Islamische Theologie“, in: Forum 2. Jg. 2023, Heft 2, S. 38-54, doi.org/10.5771/2748-923X-2023-2
- Ermert, Dorothea: „Ästhetisches Lernen – ein didaktischer Ansatz mit Potenzial.“ In: Badawia, Tarek; Topalovic, Said (Hg.): Islamunterricht im Diskurs. Religionspädagogische und fachdidaktische Ansätze. Vandenhoeck & Ruprecht Verlag: Göttingen 2023, S. 335-354.
- Louhichi, Soumaya: „Studies of Djait’s Work on Early Islam“. EB-Verlag. Reihe: Islam in Diskurs. Ömer Özsoy (Hg.). 2023
- Özsoy, Ömer „Hadithkritik oder Flucht vor der historischen Wahr-

- heit?", in: Yaşar Sarıkaya, Martin Rothgangel, Déborah Kathleen Grün, Mehmet Soyhun (Hrsg.), *Hadithdidaktik im Diskurs*, Waxmann: Münster 2023, S. 107-113.
- Özsoy, Ömer „Die koranische Verkündigung. Eine theologische Einführung“, in: Felix Körner, Serdar Kurnaz, Angelika Neuwirth, Ömer Özsoy (Hrsg.), *Jerusalem Religionsgespräche 4: Christlich-islamische Interaktion. Theologische Grundlegung*, Herder: Freiburg im Breisgau 2023, S. 13-50.
- Özsoy, Ömer: "Farklı Misyonlar Kısacasında Türkiye İlahiyatçılığı ve Bir Bilim Olarak İlahiyat", in: Eyüp Şahin, Recep Gürkan Gökteş (Hrsg.), *70. Yılında Ankara İlahiyat: Geçmiş ve Gelecek Perspektifleri*. Ankara Üniversitesi Yayınları: Ankara, 2023, S. 27-34.
- Özsoy, Ömer, F. Körner, S. Kurnaz, A. Neuwirth (2023): „Jerusalem Religionsgespräche 4: Christlich-islamische Interaktion.“ *Theologische Grundlegung*, Herder: Freiburg im Breisgau 2023.
- Özsoy, Ömer et al (2023): *Koranexegese in Geschichte und Gegenwart*. *Frankfurter Zeitschrift für Islam-Theologische Studien*.“ Special Issue 3.
- Özsoy, Ömer et al (2023): *Islam im politischen Feld*. *Frankfurter Zeitschrift für Islam-Theologische Studien*.“ Band 6.
- Sarıkaya, Yaşar, M. Rothgangel, D. Grün, M. Soyhun (Hrsg.), *Sammelband „Hadithdidaktik im Diskurs“*, Waxmann, 2023.

Impressum

Zentrum für Islamische Studien Frankfurt/Gießen (ZEFIS)

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam
Rostocker Straße 2
60323 Frankfurt am Main

Telefon: 069-798-32751

E-mail: u.kilian@em.uni-frankfurt.de

Internet: www.zefis-frankfurt-giessen.de